

## **Erfahrungsbericht Lyon**

Lyon ist eine wunderschöne Stadt, die sich süd - östlich von Paris befindet. Im Gegensatz zu den Erasmus Städten Marseille oder Montpellier, wo da Feiern im Vordergrund steht, hatten meine Erasmus Freunde und ich auf der Uni einiges zu tun. (was sich auf den Französisch Lern Erfolg sehr positiv ausgewirkt hat)

### **Reisekosten**

Ich muss leider zugeben, dass Frankreich und besonders Lyon um einiges teurer ist als Österreich – dies merkt man besonders bei Supermarkt – und Kosmetikartikeln ( Lidl ist leistung/preislich gesehen die beste Einkaufsmöglichkeit!)

Auch Bier/Wein kostet vor allem in Bars locker um die 6 Euro, wobei es ein paar wenige billigere Bars gibt.

Auch das typische Club Fortgehen wie in Graz wird man lang suchen müssen, ein Großteil der Clubs hat einen stattlichen Eintrittspreis ( wenn man kein Problem mit dem hat ist vor allem da Sucre zu empfehlen), bzw schließen die Bars wo der typische Franzose hinget zwischen 1-2.

Ausgenommen hiervon ist das Boston – die Musik ist zwar nicht jedermanns Geschmack, dafür ist der Eintritt gratis und er schließt erst in den frühen Morgenstunden!

### **Wohnsituation**

Insgesamt gibt es in Lyon 9 Arrondissements. Die ersten beiden befinden sich auf der sogenannten Presqu'île, die von den beiden Flüssen Rhône und Saône umgeben ist, hier findet man Einkaufsstraßen ohne Ende, die Oper, das Rathaus, den wunderschönen Place Terreaux, den Place Bellecour, das offizielle Zentrum der Stadt und vieles mehr. Das dritte und siebte Arrondissement ist sehr zu empfehlen, das 6. ist etwas ruhiger und ziemlich teuer (Villenviertel bei Parc de la tête d'or). Im 5. liegt Vieux Lyon, die Altstadt, die Weltkulturerbe und wahnsinnig schön, aber auch sehr touristisch ist.

Generell hat Lyon eine sehr angenehme Größe, mit Rad Metro oder Straßenbahn ist alles leicht zu erreichen.

Einen Wohnheimsplatz zu bekommen ist prinzipiell ganz einfach, wenn man die Bewerbungsfrist dafür. Mir persönlich wurde damals davon abgeraten, da die Wohnheime sehr klein, außerhalb gelegen und meistens etwas dreckig sein sollen. Da ich so viel Französisch wie möglich sprechen wollte, habe ich mir ein WG-Zimmer gesucht, was allerdings mit ein bisschen Aufwand verbunden war: Im Prinzip findet man auf [www.cartedescolocs.de](http://www.cartedescolocs.de) meist schöne und nicht allzu teure WGs.

Zusätzlich gibt es etliche Facebookgruppen, in denen man nach Wohnmöglichkeiten suchen kann.

### **Sprache**

Ich hatte Französisch 5 Jahre lang in der Schule und habe darin auch maturiert, und schon ein halbes Jahr in Frankreich verbracht. Dennoch hab ich die letzten 4 Jahre kaum Französisch gesprochen, weshalb ich mir anfangs Sorgen gemacht habe.

Auch wenn ich die ersten 2-3 Wochen die eine oder andere Anfangsschwierigkeit hatte, muss ich sagen, dass ich wirklich ausschließlich netten, hilfsbereiten und sympathischen Menschen begegnet bin, die einen zum vielen Sprechen ermutigt haben, wodurch ich schon nach kürzester Zeit alle meine Hemmungen verloren und einfach drauflos geredet habe. Und sehr viel schneller als gedacht findet man sich sowohl im Alltag, als auch im Krankenhaus problemlos zurecht.

## Uni

Anders als geplant habe ich statt Uni Kursen und Prüfungen schlussendlich 4 Monate famuliert – hier wird man um einiges herzlicher aufgenommen und betreut als auf der Uni. ( auf dieser hat man zu 99% Vorlesungen, in denen man besonders am Anfang nichts versteht) Die französischen Famulaturen sind zum Teil um einiges anspruchsvoller und stressiger als bei uns – selbständiges Arbeiten (Patienten aufnehmen, Diagnosen stellen, Präsentationen halten) wird als selbstverständlich angesehen. Der Großteil der Abteilungen ist aber sehr kulant mit den Erasmus Studenten und man bekommt die Eingewöhnungszeit die man braucht. Sollte man von vornherein wissen dass man nur halbtags arbeiten möchte um die Erasmus Zeit gscheid genießen zu können, sollte man sich auf der Lyon Sud bewerben – hier sind die Praktikumszeiten um einiges kürzer !

## Freizeit

Lyon ist eine sehr schöne und gepflegte Stadt und definitiv ein toller Ort für Studenten, eine Stadt zum Wohlfühlen mit vielen herrlichen Häusern, Plätzen, Parks, Cafés, Bars und Restaurants. Natürlich hat Lyon als drittgrößte Stadt Frankreichs auch kulturell einiges zu bieten. Dazu gehört neben Klassikern wie dem Musée des beaux arts, der Kirche Notre-dame de la Fourvière und der am Fuße dieses Hügels liegenden Altstadt (Unesco Weltkulturerbe), auch ein Spaziergang durch die Viertel Croix Rouse, Jean Macé und Guillotière. Jeden Samstag und Sonntag findet am Saône Ufer ein toller französischer Markt mit allen möglichen Spezialitäten statt.

Mein Lieblingsrestaurant ist die l'Epicerie in der Rue Monnai im zweiten Arroindissement und das Bistrot Gustave gleich neben dem Place Bellecour

Ansonsten habe ich versucht, so viel wie möglich von Frankreich zu entdecken, was dank der sehr zentralen Lage Lyons und zahlreichen günstigen Bus- und Bahnangeboten sehr leicht fällt.

Lohnenswert ist auf jeden Fall ein Ausflug nach Montpellier, Grenoble, Annecy, Marseille und in die komplette Provence sowie die französischen Alpen.

Auch für Wintersport Liebhaber gibt es billige Busverbindungen direkt aus Lyon, die die Alpen anfahren – ein Ausflug dorthin ist auch jeden Fall lohnenswert! Ansonsten gibt es im Sommer auch ein Dutzend Festivals oder Open Air Konzerte und gefühlt jede Woche eine andere gute Veranstaltung.